

L02837 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 26. 1. [1898]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris
10 Rue de la Bourse.

PARIS, 26. Januar.

Tausend Dank, liebster Freund, für Deinen Schritt bei BRAHM. Natürlich ist Alles
10 vergeblich. Nie bekomme ich diese Stelle. Erstens passe ich nicht in diese[s] tempe-
ramentslose Spießbürger-Blatt hinein. Zweitens nehmen die Leute keinen Juden.
Drittens: Wer bin ich? Wer kennt mich? Bin ich eine literarische Persönlichkeit?
Ich bin ein »Journalist«! Frag' nur Deinen Freund HUGO!
Aber tausend Dank trotzdem! Es thut mir furchtbar leid, daß meine Leute Dich
15 doch mit der Angelegenheit belästigt haben.
BAHRs Artikel über die Burgtheater-Krises ist glänzend. Wie schade, daß dieses
Schwein Talent hat! Wenn man dem PROF. SINGER die Meinung über BAHR sagt, so
wird er beleidigt. Oder er sagt: »Schön; aber er wird gelesen!« Hübsche Äußerung
für den Herausgeber eines Blattes, das für Recht und Wahrheit kämpft.
20 Was macht Dein Stück? Ist fertig? Wann wirds gespielt?
Bitte, bitte, schreib' mir bald! Ich fühle mich so einsam!
Sei von Herzen begrüßt!
Dein treuer

Paul Goldmn

25 Und was sagst z Du zu Frankreich?

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 984 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstrei-
chungen

9 Schritt bei Brahm] Siehe Vally Rosengart an Arthur Schnitzler, [16. 1. 1898].

16 Bahrs ... Burgtheater-Krises] Hermann Bahr: *Burgtheater*. In: *Die Zeit. Wiener Wochen-*
schrift, Jg. 14, Nr. 173, 22. 1. 1898, S. 59–60.

20 Stück] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 1. [1898].

25 Frankreich] vermutlich Bezug auf die Dreyfus-Affäre